

Handout für 5. Abend: Torah als Heiliger Text

Wie schuf Gott die Welt? Präexistenz der Buchstaben und der Torah

Gen 1,3 „Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht.“

Ps 33,8.9 „... Es mögen sich scheuen vor dem Ewigen alle Erdenbewohner, denn Er sprach und es wurde; Er befahl und es stand da.“

Was war also das Werkzeug Gottes?

- Torah ist an der Schöpfung mitbeteiligt

Gen 1,1 Im (oder: **mit** dem) **Anfang** (bereshit בְּרֵאשִׁית) schuf Gott ... Was war der **Anfang**?

BereshitRabba 1,1 zu Gen 1,1 Rabbi Hosha'ja Rabba eröffnete: (Die Weisheit sagt) „Der Ewige hat mich schon erworben am Anfang Seines Weges. Ich bin eingesetzt von Ewigkeit her, im Anfang, ehe die Erde war. ... Ich war bei Ihm sein Amon und ich war ein Ergötzen, Tag für Tag spielend vor Ihm.“ (Spr 8,22.23.30).

Der Midrash bietet etwa 6 Deutungen für das Wort Amon, und fährt dann fort:

Eine andere Sache: Amon – Uman. Die Torah sagt: Ich war das Werkzeug der Handwerkskunst (אומנותו) des Heiligen, gesegnet sei Er.

So wie es in der Welt der Brauch ist:

Ein König von Fleisch und Blut baut einen Palast. Er baut ihn aber nicht nach eigener Einsicht, sondern er hat Pergament und Tafeln, um zu wissen, wie er Zimmer und Türen machen soll. So der Heilige, gesegnet sei Er: Er blickte in die Torah und schuf die Welt.

Und die Torah sagte: „Mittels des Anfangs schuf Gott“ (Gen 1,1). „Anfang“ ist aber nichts anderes als Torah, wie es heisst: „Der Ewige hat mich erworben als Anfang Seines Werkes“ (Spr 8,22).

ד"א אמון אומן, התורה אומרת אני הייתי כלי אומנתו של הקב"ה, בנוהג שבעולם מלך בשר ודם בונה פלטין, אינו בונה אותה מדעת עצמו אלא מדעת אומן, והאומן אינו בונה אותה מדעת עצמו, אלא דיפתראות, ופינקסאות יש לו, לדעת היאך הוא עושה חדרים, היאך הוא עושה פשפשין, כך היה הקב"ה מביט בתורה, ובורא את העולם, והתורה אמרה בראשית ברא אלהים, ואין ראשית אלא תורה, היאך מה דאת אמר (משלי ח) ה' קנני ראשית דרכו

- Torah mit Weisheit gleichgesetzt:

Ben Sirah begründet dies mit Spr 3,19: „Mit Weisheit hat JHWH die Erde gegründet, mit Einsicht die Himmel befestigt.“

Das vorchristliche Jubiläenbuch: Gott habe die Gebote auf himmlische Tafeln geschrieben.

- Waren die zwei Tafeln mit den 10 Geboten heilig?

Ex 31,18 Moshe bringt die 2 Tafeln, die von Gottes Finger beschrieben waren, vom Berg Sinai herunter und sieht, wie das Volk um das Goldene Kalb herumtanzt. Voll Zorn zerschmetterte er die Tafeln. Durfte er das?

Torah als corpus divinum und der Tikkun Olam

Zohar I p.134c

„Komm und sieh: Jeder, der sich mit der Torah befasst, erhält die Welt und jegliches Werk in seiner heilen Struktur (Tikkun תיקון), wie es sich gebührt. Es gibt keinen Teil am Menschen, dem nicht ein Geschöpf in der Welt entspräche. Denn so wie der Mensch in viele Teile geteilt ist, und diese alle in Stufen übereinander angeordnet sind, und sie dennoch ein Körper sind, so ist es auch in der Welt ... Und alles ist im Bild der Torah, denn die Torah besteht aus Teilen und Kapiteln, die übereinander angeordnet sind, und wenn sie richtig angeordnet sind, sind sie ein Körper. ... In der Torah sind alle oberen Geheimnisse versiegelt, die nicht erfasst werden können. In der Torah sind alle die offenbaren und nicht offenbaren Dinge enthalten. In der Torah sind alle oberen und unteren Dinge, alle von dieser und der kommenden Welt, doch niemand nimmt sie wahr und erkennt sie.“

Die Torah und Gott sind eins

Im Buch Zohar:

Zohar 2, 60a

„‘Und sie gingen drei Tage lang in der Wüste und fanden kein Wasser.‘ (Ex 15,22) Und Wasser ist nichts anderes als die Torah. ... R. Jeisha sagte: Wer sollte ihnen denn hier die Torah geben, denn bis dahin war sie ihnen doch noch nicht übergeben? Da sagte R. El’azar: Sie gingen in die Wüste hinaus um zu schauen. Der Heilige, g.s.Er, gab den Glanz seiner Herrlichkeit dahin und sie gingen, um Ihn zu sehen, fanden Ihn aber nicht. Und wir haben ja gelehrt, dass der Heilige, gesegnet sei Er, Torah genannt wird, und Wasser ist nichts als die Torah, und die Torah ist nichts anderes als der Heilige, gesegnet sei Er.“

Im Hasidismus:

Dov Ber Friedman, der Maggid aus Mesritsch (1704-1772)¹

«Im Zohar steht geschrieben: «Die Torah und der Heilige, gesegnet sei Er, sind gänzlich eines.» (Zohar 2,60a). Niemand kann nämlich das Wesen Seiner Gottheit ertragen, ausser mittels der Torah. Und so schuf Er mit der Torah die Welt, das heisst, mit den Buchstaben, wie sie sagt: «Es werde Licht, und es ward Licht.» (Gen 1,1) Und das war für Ihn ein Zimzum, indem Er Sich in die Buchstaben einschränkte (zimzem) und die Welt erschuf. Und wie ein redender Mensch nicht von den Buchstaben abgetrennt ist, die er sagt - nur der Körper ist abgesondert, nicht aber die Lebenssenz – so ist Er, gesegnet sei Er, gleichsam nicht von den Buchstaben abgesondert. Und niemand kann seine Gottheit ertragen, ausser vermittels der Buchstaben. Und darum heisst es (Tikkune Zohar 3b): «Er und das von Ihm Bewirkte sind Eins».»

Die Torah und ihre Deuter

Jede menschliche Seele ist in der Torah drinnen!

Gemäss den Kabbalisten von Zfat / Safed² sind die Seelen der Empfänger der Torah schon in der Torah drin! Deshalb gibt es so viele Deutungen der Torah.

¹ Grözinger 2,809.825 Das Zitat steht beim zitierten Text Maggid Dvarav als & 132 auf p. 227

² Zu den Kabbalisten von Zfat zählt man Shlomo Alkabetz und R. Moshe Cordovero, Luria und R. Isaia Horovitz (bekannt durch sein Buch Shelah), d.1630, und R. Moshe Hayyim Luzzatto: Idel, p. 96 und 97



Wer und was ist «heilig», wann und wo?

Jüdisch-Christliche Akademie

Meret Gutmann – Grün

Die überirdischen 22 Buchstaben lassen Licht und Heiligkeit in die weltliche Torah einströmen. Die Unendlichkeit der Torah hängt von ihrer Verbindung mit einem höheren Universum ab, welche die sprachlichen Formulierungen übersteigt.

Die einzelne Seele schafft ihre je spezifische Interpretation der Torah oder umgekehrt: jede Seele ist die Manifestation eben dieser ihrer Interpretation, d.h. die Interpretation ist Treue zur inneren Natur der Seele.

Mystische Kontemplation der Torah

Bei dieser Art von Studium kann der Studierende Gott sehen, indem der Ruach haQodesh auf ihm ruht. Er hat dann eine Vision oder ein Hörerlebnis, der Prinz der Torah (Sar haTorah) erklärt ihm die Torah. Der Studierende blickt in die „Zimmer der Torah“ (Chadre haTorah).³

³ Moshe Idel, *Absorbing Perfections*, p. 175. Diese Chadre Torah entsprechen den «Zimmern der Merkavah».